

Der Frühling kommt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

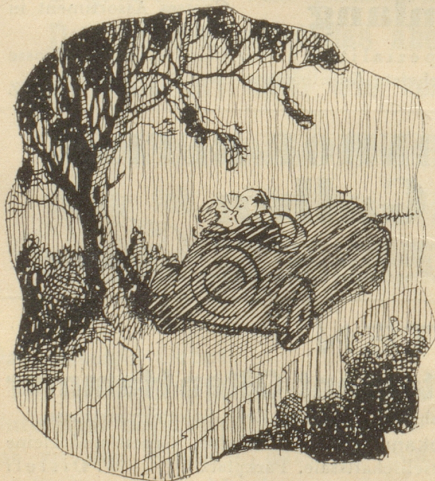
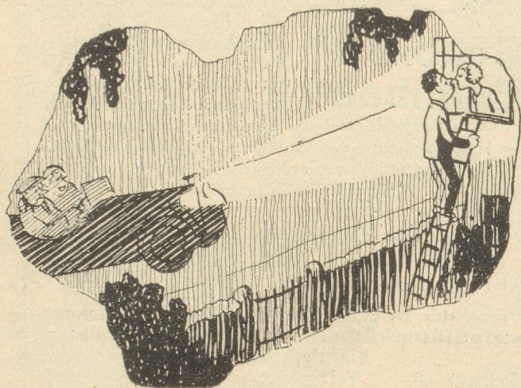
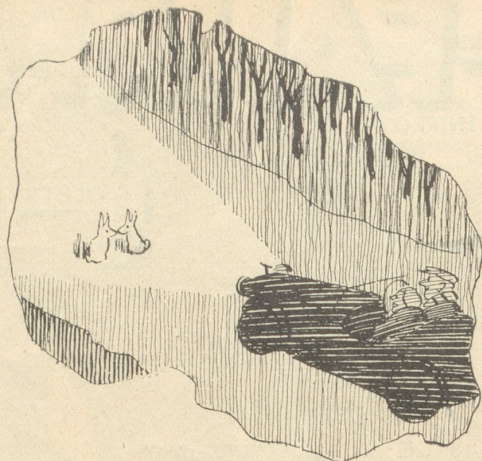
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Frühling kommt



Kino-Frühling

(Herrn Dr. med. Sexualforscher Van de Velde ehrfurchtsvoll gewidmet)

«Liebe, wie die Frau sie braucht!» —
Hat der Frühlingshauch gehaucht;
Und die Leinwand, schamhaft-willig,
Fand den Titel recht und billig.

Also wird dem Volk gezeigt,
Wie die Frau verschwiegen schweigt,
Wenn der Mann ihr nahe kommt,
Ferner, was sich diesfalls frommt.

Und das Kino-Publikum
Inhaliert es, dankbar, frumm.
Manchem Emil schwant's: ach so!
Manche Emma macht dies froh.

Denn was ihn von Emma trennt,
War dem Emil nicht präsent.
Nun wird alles korrigiert
Und — der Tonfilm prolongiert.

Ermü

Aus Welt und Presse

«Was ist der neue Geist in Deutschland?»

«Eine Steigerung des früheren Preussentums, aber mit einer grösseren Wildheit und mit einem nationalen Stolz und einer Geistesbeschränktheit, die sogar die Anwesenheit eines Angehörigen einer andern Rasse nicht mehr ertragen kann. Und mit dieser Regierung wollt ihr über die Revision der Verträge verhandeln? Ich bin überzeugt, dass unser Land nicht einen einzigen Augenblick den Grundsatz der Unterwerfung vor Hitler und der Gewalt unterstützen würde. Ich hoffe, dass die Regierung Deutschland zu verstehen geben wird, dass es mit sauberen Händen zu uns kommen muss, wenn es mit uns über die Revision der Verträge verhandeln will!»

— aus einer Rede Lord Chamberlains. Der «Völkische Beobachter» sagt dazu: «Chamberlain und seine Clique sind nicht England!», und der «Liebhaber Frankreichs» wird in einer Weise angehaucht, dass ihm das Monokel blau anlaufen müsste, wenn die Distanz Berlin-London nicht so gross wäre ... glücklicherweise.

Halb so schnell als der Schall

Der italienische Flieger Francesco Agello hat auf einem Spezialflugzeug mit 2500 PS Fiat-Motor über vier Runden der «Schneider-Trophy-Strecke» eine Durchschnittsgeschwin-

**Jedem
sein eigenes Menu**
à Fr. 3.— und Fr. 4.50.
Französisches Restaurant Pfauen
Zürich. E. Bieder-Jaeger.

Humorist